



## Niederschrift

### über die Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Ostseebad Laboe (LABOE/BA/05/2014) vom 08.07.2014

#### Anwesend:

##### Vorsitzende/r

Herr Eike Frank Giesler

##### Mitglieder

Herr Jens Dittmann-Wunderlich

Frau Wiebke Eschenlauer

als Vertreterin für Frau Kuhn

Herr Horst Etmanski

als Vertreter für Herrn Petrowski

Frau Gabriele Haas

als Vertreterin für Herrn Schröder

Herr Walter Kreft

Herr Frank Krogowski

Herr Carsten Leonhardt

Herr Dieter Rauschenbach

Herr Ulrich Schaefer

als Vertreter für Frau Witt

Frau Beke Schöneich-Beyer

##### Sachkundige/r

Herr Dipl.Ing. Oliver Kühle

zu TOP 8-10

##### Gäste

Herr Torsten Janke

zu TOP 8-10

##### Protokollführer/in

Herr Dennis Jahn

#### Abwesend:

##### Mitglieder

Frau Inken Kuhn

fehlt entschuldigt

Herr Günter Petrowski

fehlt entschuldigt

Herr Jürgen Schröder

fehlt entschuldigt

Frau Claudia Witt

fehlt entschuldigt

Beginn:

19:00 Uhr

Ende

20:35 Uhr

Ort, Raum:

24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der  
Grundschule (Cafeteria)

#### Tagesordnung:

#### Vorlagennummer:

#### - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlich-

keitsanträge)

3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Bauausschusses vom 27.05.2014 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen des Vorsitzenden
7. Mitteilungen des Bürgermeisters
8. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung einer 1. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet "südwestlich des Brodersdorfer Weges, südöstlich der Bebauung am Schwanenweg und nordöstlich der Bebauung am Langensoll"; hier: Aufstellungs LABOE/BV/783/2014
9. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 für das Gebiet "südwestlich des Brodersdorfer Weges, südöstlich der Bebauung am Schwanenweg, nordöstlich der Bebauung am Langensoll, das Flurstück 86/67 und LABOE/BV/780/2014
10. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 für das Gebiet "südwestlich des Brodersdorfer Weges, südöstlich der Bebauung am Schwanenweg, nordöstlich der Bebauung am Langensoll, das Flurstück 86/69 sow LABOE/BV/781/2014
11. Vorstellung der Planung "Krützkrög", südliche Erweiterung Laboe
12. VI. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Ostseebad Laboe LABOE/BV/776/2014
13. Erneute Beratung und Beschlussfassung über Straßennamenvergabe Portland Laboe (B-Plan Nr. 39) LABOE/BV/784/2014
14. Bekanntgaben und Anfragen

### **- öffentliche Sitzung -**

#### **TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

**TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

**TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

**Beschluss:**

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Frau Reinfeldt stellt zum Thema „Vorstellung der Planung Krützkrög, südliche Erweiterung Laboe (TOP 11)“ folgende Fragen:

Während der Erschließungsarbeiten der Feldstraße wurden damals Moorinseln festgestellt. Wurden diese ausgetauscht oder saniert? Herr Riecken wird dies beim Amt erfragen.

Die Feldstraße ist als Anliegerstraße ausgebaut worden. Für ein Neubaugebiet müsste diese entsprechend breiter ausgebaut werden. Herr Riecken wird dies prüfen lassen.

Für die Entwässerung wurden Kanäle mit einem Rohrdurchmesser von 200 cm oder 300 cm gebaut. Damals wurde schon festgestellt, dass Rohre mit einem Durchmesser von 400 cm erforderlich sind. Wurde dies ausgeführt? Herr Riecken wird dies prüfen lassen.

In welchen Fristen erfolgt eine B-Plan-Auslegung? Herr Riecken erläutert ein Aufstellungsverfahren.

Hat die Gemeinde Laboe eine Erschließungssatzung? Herr Riecken verneint diese Frage und teilt mit, dass eine Straßenausbaubeitragssatzung geplant sei.

Zum gleichen Thema fragt Herr Arp, in wie weit die Feldstraße für das Neubaugebiet vorgesehen ist? Herr Riecken teilt dazu mit, dass der F-Plan eine verkehrliche Erschließung über einen Kreisverkehr direkt von der K 30 vorsieht.

Herr Kurkutsch fragt, ob für die Neubau und Erweiterungsplanung Aldi und Edeka ein Verkehrsüberweg vom Brodersdorfer Weg geplant ist. Herr Riecken teilt dazu mit, dass dies die Neubauplanung „Krützkrög“ mit dem möglichen Kreisverkehr zeigen wird.

Herr Kurkutsch regt eine Sanierung des Fuß- und Radweges Brodersdorfer Weg an. Hier sind viele Löcher vorhanden. Herr Riecken lässt dies prüfen.

Frau Kleinfeldt fragt nach einer Reparatur/Ausbaggerung der Regenrückhaltebecken auf der „Wulff’schen Koppel“. Herr Riecken teilt dazu mit, dass der AZV dieses Jahr die Teiche ausbaggern will.

Eine Einwohnerin teilt mit, dass ein Neubau des Aldi-Marktes nicht notwendig ist. Der Markt sei nur im Juni/Juli ausgelastet. Und warum ragt der geplante Neubau so weit ins Gebiet neben der Einfamilienhaussiedlung Langensoll rein? Herr Riecken teilt dazu mit, dass die Neubauplanungen bei Aldi liegen. Die Gemeinde hat dazu die Aufgabe der Bauleitplanung zu befolgen.

**TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Bauausschusses vom 27.05.2014 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Es werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

Herr Riecken gibt die am 27.05.2014 im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt.

**TO-Punkt 6: Mitteilungen des Vorsitzenden**

Keine

**TO-Punkt 7: Mitteilungen des Bürgermeisters**

Folgendes teilt Herr Riecken mit:

- **Hafenumfeldgestaltung:** Im Bereich Holzlagerkai/Hafenpavillon wurde ein Wassereinbruch festgestellt. Bei tieferen Baggerarbeiten wurde ein RW-Schacht gefunden, der nicht eingetragen ist. Da dort auch Wasser ankommt, dient dieser Schacht also auch noch der Entwässerung. Hier ist jetzt eine Filmung und Verlegung geplant.

**TO-Punkt 8: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung einer 1. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet "südwestlich des Brodersdorfer Weges, südöstlich der Bebauung am Schwanenweg und nordöstlich der Bebauung am Langensoll"; hier: Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: LABOE/BV/783/2014**

Der Vorsitzende führt kurz in das Thema ein und erteilt das Wort an Herrn Kühle. Herr Kühle greift die in der Einwohnerfragestunde gestellte Frage der Neubauplanung von Aldi auf und erläutert, dass dies für breitere Gänge, niedrigere Regalhöhen und bessere Warenpräsentation geplant wird.

Herr Kühle stellt die Neubau- und Erweiterungsplanung von Aldi und Edeka (TOP 8 – 10) anhand einer Präsentation vor.

Frau Schöneich-Beyer fragt zum Gutachten, ob es Probleme mit der Versorgung im Unterdorf geben könnte? Herr Riecken und Herr Kühle teilen mit, dass es zum jetzigen Zeitpunkt keine Probleme gibt.

Der Beschluss erfolgt gemäß Beschlussvorschlag.

### **Beschluss:**

Der Bauausschuss fasst folgenden Aufstellungsbeschluss:

- a) Für das Gebiet „südwestlich des Brodersdorfer Weges, südöstlich der Bebauung am Schwanenweg, nordöstlich der Bebauung am Langensoll“ wird der Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes mit dem Planungsziel „Neuordnung einer bereits vorhandenen Einzelhandelsnutzung und Neuordnung der angrenzenden Freiflächen“ gefasst.
- b) Eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB ist dabei durchzuführen.
- c) Der Aufstellungsbeschluss ist gem. § 2 Abs.1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
- d) Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs der Änderung des Flächennutzungsplanes wird das Büro B2K Freischaffende Architekten und Stadtplaner nach Abschluss eines städtebaulichen Vertrages (Kostenübernahmeerklärung) mit dem Vorhabenträger beauftragt.
- e) Im Rahmen der Aufstellung der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes wird die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB durchgeführt.
- f) Im Rahmen der Aufstellung der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes wird die frühzeitige Behördenbeteiligung und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 9:**            **Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 für das Gebiet "südwestlich des Brodersdorfer Weges, südöstlich der Bebauung am Schwanenweg, nordöstlich der Bebauung am Langensoll, das Flurstück 86/67 und 86/65 sowie Teilbereiche der Flurstücke 24/1 und 86/70 der Flur 3"; hier: Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: LABOE/BV/780/2014**

Der Beschluss erfolgt gemäß Beschlussvorlage.

### **Beschluss:**

Der Bauausschuss fasst folgenden Aufstellungsbeschluss:

- g) Für das Gebiet „südwestlich des Brodersdorfer Weges, südöstlich der Bebauung am Schwanenweg, nordöstlich der Bebauung am Langensoll, das Flurstück 86/67 und 86/65 sowie Teilbereiche der Flurstücke 24/1 und 86/70 der Flur 3“ wird der Aufstel-

lungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 im Regelverfahren mit dem vorgenannten Planungsziel gefasst.

- h) Eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB ist dabei durchzuführen.
- i) Der Aufstellungsbeschluss ist gem. § 2 Abs.1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
- j) Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs der Änderung des Bebauungsplanes wird das Büro B2K Freischaffende Architekten und Stadtplaner nach Abschluss eines städtebaulichen Vertrages (Kostenübernahmeerklärung) mit dem Vorhabenträger beauftragt.
- k) Im Rahmen der Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 wird die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB durchgeführt.
- l) Im Rahmen der Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 wird die frühzeitige Behördenbeteiligung und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 10: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 für das Gebiet "südwestlich des Brodersdorfer Weges, südöstlich der Bebauung am Schwanenweg, nordöstlich der Bebauung am Langensoll, das Flurstück 86/69 sowie einen Teilbereich des Flurstücks 86/70 der Flur 3"; hier: Aufstellungsbeschluss**  
**Vorlage: LABOE/BV/781/2014**

Der Beschluss erfolgt gemäß Beschlussvorschlag.

### **Beschluss:**

Der Bauausschuss fasst folgenden Aufstellungsbeschluss:

- m) Für das Gebiet „südwestlich des Brodersdorfer Weges, südöstlich der Bebauung am Schwanenweg, nordöstlich der Bebauung am Langensoll, das Flurstück 86/69 sowie einen Teilbereich des Flurstücks 86/70 der Flur 3“ wird der Aufstellungsbeschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 im Regelverfahren mit dem vorgenannten Planungsziel gefasst.
- n) Eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB ist dabei durchzuführen.
- o) Der Aufstellungsbeschluss ist gem. § 2 Abs.1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
- p) Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs der Änderung des Bebauungsplanes wird das Büro B2K Freischaffende Architekten und Stadtplaner nach Abschluss eines städtebaulichen Vertrages (Kostenübernahmeerklärung) mit dem Vorhabenträger beauftragt.
- q) Im Rahmen der Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 wird die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB durchgeführt.
- r) Im Rahmen der Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 wird die frühzeitige Behördenbeteiligung und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 11: Vorstellung der Planung "Krützkrög", südliche Erweiterung Laboe**

Der Vorsitzende führt kurz in das Thema ein und übergibt das Wort an Herrn Dänisch von der Fa. IPP und Herrn Dahmke von der Kieler Volksbank. Diese stellen die Neubauplanung anhand einer Präsentation vor.

Zur geplanten Erschließung teilt Herr Dänisch mit, dass der Verkehr über einen Kreisel direkt von der K 30 zum Neubaugebiet führen soll. Eine Erschließung über die Feldstraße ist nicht notwendig. Die Regenwasserentsorgung ist über ein Regenrückhaltebecken mit Ableitung durch Vorfluter Richtung Brodersdorf in die Au geplant. Die Schmutzwasserentsorgung soll zunächst südlich gesammelt werden und dann per Pumpe zur Feldstraße zurückgeführt werden und dort abgeleitet werden.

Herr Riecken stellt fest, dass für weitere Beratungen folgende Punkte wichtig sind:

- Geplante Straße: Beteiligung durch neuen Eigentümer des Gewerbegebietes notwendig.
- Kreisel: Genehmigung der Straßenbaubehörde notwendig.

**TO-Punkt 12: VI. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Ostseebad Laboe  
Vorlage: LABOE/BV/776/2014**

Herr Riecken erläutert den Sachverhalt.

Der Beschluss erfolgt gemäß Beschlussvorschlag.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die VI. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Ostseebad Laboe gemäß Entwurf zu beschließen.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 13: Erneute Beratung und Beschlussfassung über Straßennamensvergabe Portland Laboe (B-Plan Nr. 39)  
Vorlage: LABOE/BV/784/2014**

Herr Riecken erläutert den Sachverhalt.

Die Ablehnung „Jasminweg“ wurde dem Investor mitgeteilt. Dieser wünscht sich was „Maritimes“ und schlägt daher „Hafenblick“ vor.

## **Beschluss:**

Der Bauausschuss beschließt den Straßennamen „Hafenblick“ für das Gebiet Portland Laboe (B-Plan Nr. 39) zu vergeben.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

### **TO-Punkt 14: Bekanntgaben und Anfragen**

Frau Schöneich-Beyer stellt folgende Anregung zum Thema

**Fördewanderweg** zwischen Strandklausen und Koffiehuus:

Es handelt sich um einen gemeinsamen Geh- und Radweg. Kurz vor der K30 gibt es eine Umlaufsperrung, ca. 1,20m breit, für querende Fahrradfahrer am Radweg der K30. Im Bereich des Bauwagens, der durch die Strandgruppe des DRK- Kindergartens genutzt wird, gibt es ebenfalls eine Umlaufsperrung, ca. 1,05m breit, d.h. für einen großen Rollstuhl zu schmal, die Mindestanforderung liegt bei 1,15m. Der Fördewanderweg wurde erst vor kurzem für teures Geld saniert, gerade um auch unseren Rollstuhlfahrern die Durchfahrt zu ermöglichen, das sollte bitte schnellstmöglich geprüft werden. Im Umkehrschluss gibt es das Problem: je breiter die Durchfahrt, umso leichter für den geübten Fahrradfahrer durch die Sperrung durchzufahren, ohne abzustiegen. Das birgt hohes Gefahrenpotential gerade für die querenden Kindergartenkinder, es ist an dieser Stelle auch schon mehrfach zu beinahe Unfällen gekommen. Aus Verkehrssicherheitsgründen hält Sie es für dringend erforderlich, hier ein ***Achtung Kinder- Fahrradfahrer absteigen*** - Schild aufzustellen. Sie bittet um Prüfung durch die Verwaltung.

Herr Riecken lässt dies prüfen.

Frau Schöneich-Beyer teilt mit, dass es bei Feierlichkeiten in der Gaststätte An der Au häufig ein Feuerwerk gibt. Sie bittet um Prüfung, ob hier Genehmigungen vorliegen. Ansonsten sollten die Betreiber mal informiert werden.

Herr Leonhardt teilt mit, dass es bei Ahndungen gegen Satzungsverstöße eine Anweisung geben soll, dass Mitarbeiter des Ordnungsamtes nicht vor Ort gehen sollen. Er bittet um Prüfung. Herr Riecken teilt mit, dass ihm bekannt sei, dass die Mitarbeiter z.B. bei Gefahr der Verkehrssicherheit sehr wohl aktiv sind. Er bittet das Amt um Prüfung.

Giesler  
- Vorsitzender -

Jahn  
- Protokollführer -

gesehen:  
Sönke Körber  
- Amtsdirektor -

Riecken  
- Bürgermeister -